

KASSEL 1597

(Cassellis)

Lit.: W. Grotefend, Die ältesten Buchdrucker im ehemaligen Kurhessen, in: Hessenland 14 (1900) S. 146–150; (H. Koberstein u. A. Steinmetz:) Festschrift zur Feier des 60jährigen Bestehens des Bezirksvereins Kassel... am 10. u. 11. 9. 1927. Kassel 1927; Könnecke S. 10–85, 351–353.

1. *Wilhelm Wessel 1597–1626*

auch Formschneider, * 1564 oder 1565 wahrscheinlich in Bremen, ließ 1593 bei Michael Schmuck in Schmalkalden eine lateinische Paraphrase der Psalmen drucken. Landgraf Moritz gewährte ihm am 10. 10. 1594 ein Privileg als Drucker und Formschneider in K. Der Rektor Jodocus Jungmann hatte auf seine Kosten eine Druckerei eingerichtet, die er W. laut Vertrag vom 15. 2. 1598 für 600 Taler auf Abzahlung verkaufte. Am 1. 1. 1598 wurde W. vom Landgrafen ein neues Privileg mit anderen Bedingungen gegeben. W. war verheiratet mit Margaretha, der Witwe des Feldküchenschreibers Hans Becker. Unter seinen Drucken, die mit dem Jahre 1597 einsetzen, sind viele Schulbücher vor allem für das Collegium Mauritianum und Schriften im Auftrage des Landgrafen, weshalb auch zuweilen als Impressum „ex typographia Mauritiana“ erscheint. † 1626 61 Jahre alt an der Pest. Seine Witwe betrieb nach seinem Tode eine Branntweinbrennerei. Vgl. auch C. Scherer, Hans Wilhelm Kirchhof, in: Zentralbl. f. Bibliothekswesen 9 (1892) S. 265f.

2. *Johannes Wessel 1626–1639*

Sohn von Nr. 1, am 8. 9. 1618 in Marburg immatrikuliert, übernahm die väterliche Druckerei und erhielt von Landgraf Moritz 1626 ein Privileg. Der Schulden wegen wollte er zuerst die Druckerei nicht übernehmen. Doch Jungmann veranlaßte ihn, in den Vertrag seines Vaters einzutreten und für ihn weiterhin Schulbücher zu drucken. Der Faktor Blasius *Groß*, der schon unter seinem Vater gearbeitet hatte, war auch in gleicher Eigenschaft bei ihm tätig. Da Wessel im Jahre 1629 Vogt zu Hauneck geworden war und sich nicht mehr genügend um die Druckerei kümmern konnte, schloß er am 20. 12. 1629 mit *Groß* unter Einwilligung Jungmanns einen Vertrag ab, worin *Groß* die Verwaltung der Druckerei gegen eine wöchentliche Abgabe erhielt. *Groß* druckte unter der Firma Wessel bis 1632, meist Schulbücher. Wessel erscheint 1644 als Rentschreiber in Ziegenhain und 1668 als Baumeister in Kassel. † 22. 8. 1683 in Kassel im 83. Lebensjahr.

3. *Johannes Saur 1630–1636*

kam im Sommer 1630 von Marburg als Universitätsbuchdrucker nach hier, mit Besoldung seit dem 3. Quartal dieses Jahres. Beerdigt wurde er hier am 30. 8. 1636 im Alter von 63 Jahren. S. hat recht stattliche Drucke in K. hergestellt, darunter auch amtliche Drucke wie das prächtige Mausoleum Mauritianum 1635.